

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittags.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pf.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

Amtsblatt

für das

K. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:

Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf.
für auswärts 20 Pf., Neckenzeile 30 Pf.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 21.

Sonntag, den 16. März 1919.

12. Jahrgang

Hühnerbestandsaufnahme.

Die Hühnerbestandsaufnahme, die gestern und heute stattgefunden, hat folgendes ergeben:

Name	Hühnerzahl	Name	Hühnerzahl
Angersbach, Heinrich	4	Luchardt, Johannes	7
Alberding, Friedrich	2	Linf, Emil	10
Ätzeroth, Justus	7	Lappe, Heinrich	18
Angersbach, Konrad	5	Mohr, Wilhelm	6
Appell, Georg	7	Müller, Philipp	5
Appell, Wilhelm Ww.	7	Mänz, Georg, Witwe	3
Blöfing, Nikolaus	1	Müller, Friedrich	5
Blumenstein, Karl	7	Mänz, Heinrich	4
Brefler, Christian	4	Mell, Anton	3
Bachmann, Hermann	3	Maisarth, Christian	4
Bertram, Carl	6	Meurer, August	6
Blumenkrohn, Lehrer	4	Methe Philipp	12
Blackert, Heinrich	4	Mohr Richard	3
Blumenstein, Wilhelm	4	Nier, Oskar, Witwe	2
Blumenstein, Adam	4	Nickel, Conrad	4
Blumenst. Karl Schafhof	3	Nöding, Louis	3
Böttger, Jakob Wagner	6	Nöding, Justus	2
Brefler, Franz	4	Brefler, Paul	4
Carll, Wilhelm	3	Pasche, Christian	3
Claus, Johannes	5	Pasche, Georg	8
Lehn Reinhardt	1	Rehm, Karl	3
Gügel, Heinrich	2	Ritter, Georg	4
Güngerth, Heinrich	2	Siebert, Franz	5
Gleich, Heinrich	3	Schmidt, Konrad I	2
Güngerth, Wilh. Ww.	15	Siebert, Christian	6
Güngerth, Georg	8	Stiehl, Gustav	3
Gfel, Georg, Schafhof	6	Siebert, Konr., Otten	8
Güngerth, Christian	31	Schmidt W. Schuldiener	2
Jenner, Otto	9	Schmitt, D. Metropol.	14
Gleim, Konrad, Witwe	2	Schönwald, G. Pfarrer	7
Goldschmidt, Meier	6	Siebert, G. Adam, Ww	5
Gundlach, Georg	6	Schmidt, Wilh. Schuhm.	4
Gundlach, Wilhelm	5	Schmidt, Johannes	3
Giffel, Heinrich	8	Salzmann, Georg	25
Geldmacher, Fritz	3	Siebert, Justus	10
Guderian, Heinrich	2	Sonntag, Gg. Ww.	3
Hoppach, Christian	3	Schmidt, Gg. Ww.	2
Häck, Adam	1	Schmidt, W. Fuhrmann	4
Hoppach, Georg I	4	Salzmann, August	3
Hartmann, Rudolf	5	Schmidt, Konrad II	3
Hentel, Konrad	3	Schaub, Georg	2
Hoppach, Georg II	4	Siebert, A. Fuhrm.	6
Herbold, Johannes	8	Siebert, K. M. Ww.	1
Hebeler, Louis	4	Siebert, K. (Vohgerb.)	12
Hoppach, Andreas	3	Sommerlade, Johs.	7
Hoppach, Heinrich	3	Siebert, Konr. (Vog)	14
Heinz, Heinrich	12	Siebert, Valentin	3
Hildebrandt, Karl	3	Schlegel, Heinrich	5
Jung, Justus	1	Siebert, Georg	6
Jakob, Johannes	5	Saymauch, Georg	3
Kohl, Heinrich	7	Schallas Wilhelm	2
Kurzrock, Engelhardt	6	Stöhr Friedrich	10
Knierim, Georg	5	Siebert, Moriz	2
Koch, Anna, Witwe	1	Stöhr, Heinrich	12
Kag, Moses	4	Stückrath, Wilhelm	4
Küller, Konrad	7	Siebold, Konrad	2
Küller, Heinrich	4	Strippelmann, Bernh.	2
Kleinschmidt, Wilhelm	5	Siebold, Georg	2
Kollmann, Karl	4	Saymann, Louis	40
Küchler, Walter	17	Scheune, Peter	18
Keil, Adam	5	Walter, Jakob	2
Koch, Wilhelm	5	Wefelke, Karl	3
Küller, Justus	4	Wenderoth, Wilhelm	4
Klein, Karl	7	Werner, Martin	3
Kettler, Friedrich	48	Wittmann, Gend. Wacht.	8
Kleinschmidt, Justus	3	Wenderoth, Konrad	4
Lösch, Georg	3	Wenderoth, Friedrich	3
Ludolph Witwe	2	Wenzel, Konrad	10
Lösch, Georg Ww. Kinder	2	Zinn, Georg, Witwe	4
Lewisohn, Max	4	Zeich, Wilhelm	7

Die Angaben beruhen auf den Aussagen der Hühnerhalter. Wer nicht aufgeführt ist, besitzt angeblich keine Hühner. Jede einzelne Haushaltung ist befragt worden.

Wir bitten die gesamte Öffentlichkeit, das Ergebnis Bestandsaufnahme nachzuprüfen und falsche Angaben er Stadtschreiberei zur Sprache zu bringen.

Im übrigen wird das Ergebnis der Eierablieferung

(Name der Hühnerhalter, Zahl der Eier) allmonatlich durch die Zeitung bekanntgegeben werden.
Spangenberg, den 11. März 1919.

Der Magistrat
Schier.

Bedarf an Freiwilligen für Unteroffizierschulen und vorschulen.

Es ist noch großer Bedarf an Freiwilligen für Unteroffizierschulen und für Unteroffiziersvorschulen für die Haupteinstellung am 15. April 1919.

Junge Leute, die in eine Unteroffizierschule oder Unteroffiziersvorschule eintreten möchten, können sich an jedem Wochentage, mit Ausnahme von Sonnabend, vormittags zwischen 8 und 1/2 Uhr auf dem Geschäftszimmer des Bezirkskommandos II Cassel, Hohe Zollernstraße 78 I, melden.

Da die Haupteinstellung bereits am 15. 4. 19 stattfindet, ist beschleunigte Anmeldung angebracht.
Cassel, den 12. Februar 1919.

Bezirkskommando II.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Viehhalter, welche Waldstreu benötigen, wollen sich **Montag, den 17. d. M. vorm.** unter Angabe der Stückzahl des Viehes, in der **Stadtschreiberei** melden.

Spangenberg, den 14. März 1919.

Der Magistrat,
J. W. Salzmann.

Aus der Heimat.

Spangenberg, den 15. Wir machen auf den morgen nachmittag 4 Uhr im Heinz'schen Saale stattfindenden Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Wahrlich-Harleshausen über „Hessische Bauart und Siedelung in Kleinstädten“ aufmerksam. Die brennende Wohnungsfrage in unserer Stadt und die infolgedessen geplante Siedelung wird viele für diesen Vortrag interessieren.

△ **Rezitationsabend Mezler.** Wir machen an dieser Stelle nochmals auf den heute Abend stattfindenden Vortragsabend von Herrn Friedrich Mezler aufmerksam. Ernste und heitere Vorträge alter und neuer Dichter wird Herr Mezler seinen Zuhörern bringen. Die Pausen werden durch Musikvorträge zweier jungen Casseler Künstler ausgefüllt werden, sodas ein genußreicher Abend sicher zu erwarten ist. Wir empfehlen den Besuch dieser Veranstaltung hiermit angelegentlichst auch der reiferen Schuljugend. Wie wir erfahren, beabsichtigt Herr Mezler später einen zweiten Vortragsabend abzuhalten, dessen Einnahmen der Kriegsbeschädigten-Fürsorge zugeführt werden sollen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 16. März 1919.

Reminiscere.

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Nachmittags 1/2 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Ebersdorf:

Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Schnellrode:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Empfehle prima

Wagenfett, Schuhfett.

G. Bachmann.

Suche für meine Buchdruckerei zu Ostern einen

Lehrling

Govl. Kost und Wohnung im Hause.

Hugo Munzer,
Buchdruckerei.

Trohender Bolschewisten-Einfall.

Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, ist der Einbruch der russischen roten Armee in Ostpreußen sicher zu befürchten. Die Armee, die zurzeit noch Kurland heimsucht, leidet dort unter dem Mangel an Lebensmitteln, weshalb sie sich mit der Absicht trägt, sobald die Vorräte dort gänzlich aufgebraucht sein werden — was in wenigen Wochen der Fall sein dürfte — in Ostpreußen einzufallen. Die deutschen Grenztruppen, die nur aus schwachen Kräften bestehen, sind zudem wenig zuverlässig.

Etwa 10 bis 15 Prozent der deutschen Grenztruppen kommt für eine wirksame Verteidigung nicht in Frage. So daß uns wahrscheinlich keine andere Möglichkeit übrig bleiben wird, als von der Entente Unterstützung gegen den Bolschewismus zu verlangen. Es sei denn, daß die Entente die polnischen Streitkräfte an der Bolschewistenfront bedeutend verstärkt und von dort aus ein starker Druck auf die rote Armee ausgeübt werden kann. Die Lage ist zurzeit jedenfalls äußerst gefährlich.

In Oberschlesien befürchtet man außerdem den baldigen Einmarsch der Polen unter dem Vorwande, die Unruhen in Oberschlesien unterdrücken zu wollen. Täglich senden die Polen Funksprüche nach Paris, die darauf hindeuten und den Deutschen fälschlicherweise einen Bruch des Waffenstillstandes vorwerfen. Wahrscheinlich ist, daß Polen und Tschechen zusammengehen werden. Die ungeheure Gefahr, die durch den Einmarsch der Polen in Oberschlesien zumal für die Kohlenversorgung Deutschlands hervorgerufen wird, liegt klar auf der Hand. Ob es Deutschland gelingen wird, den Einmarsch der Polen zu verhindern, ist bei den bekannten Zielen der Entente gegenüber Deutschland zumindest sehr fragwürdig.

Letzte Nachrichten.

Der Anschlag auf Präsident Wilson.

Aus einem Krakauer Blatte geht hervor, daß der Attentäter auf Präsident Wilson ein Pole ist. Er führt den Namen Rogowski und hat sich in Boston unter das Hotelpersonal gemischt in jenem Hotel, wo Wilson abgestiegen war. Er wurde auf der Treppe zum Zimmer Wilsons verhaftet und unter sucht. Man fand bei ihm Dolch, Revolver und Stilet. Er gab beim Verhör an, er habe deshalb den Anschlag auf Wilson verüben wollen, weil dieser nicht zu Gunsten Polens eingetreten sei, wie man es von ihm erwarten habe. Die polnische Presse in Krakau sucht die Sache so darzustellen, als sei Rogowski mit antipolnischem Gelde erkaufte worden, um so die Schuld den Polen in die Schuhe zu schieben.

Das russische Papiergeld.

Russische bolschewistische Kreise versuchen mit aller Energie, die so gut wie wertlosen Rubelnoten der russischen Sowjetregierung aus den Jahren 1918 und 1919 in Deutschland unterzubringen. Das Reichsschatzamt hat der Nationalversammlung nunmehr ein Notgesetz vorgelegt, das den russischen Rubel in Deutschland als Zahlungsmittel und den Handel mit Rubelnoten verbietet.

Durch diese Maßnahme würde der bolschewistischen Bewegung in Deutschland erheblich Abbruch getan werden. Denn alle Summen, die im Osten des Reiches an Soldaten und Privatpersonen als Befestigung gezahlt werden, oder die zur Propaganda des Bolschewismus in Deutschland erfolgten, werden in Rubeln gezahlt. Es liegt klar auf der Hand, daß die russischen Rubelnoten, deren Einlösung völlig illusorisch ist, nicht den geringsten Wert besitzen.

Aus Stadt und Land.

** **Auf der Eisenbahn totgefahren.** Als der Abendzug von Schönberg nach Lübeck fuhr, kam die älteste Tochter des Stationsaufsehers Schwieger auf der Station den Wagen zu nahe, wurde zu Boden gerissen und überfahren. Sie war sofort tot.

** **Die Unsicherheit auf dem Lande.** Bei dem Landwirt Adam Helfrich in Liheltrmbach wurde ein gewaltfamer Einbruch verübt. Der Besitzer, einer der begütertesten Bauern der Gegend, wurde erschossen und ausgeraubt. Die aus 15 Personen bestehende Einbrecherbande raubte alles bare Geld, Kriegsanleihestücke, eine große Menge Fleischwaren, insbesondere größere und kleinere Schinken und vieles andere.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.
Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

Bruchleidende

bedürfen kein sie schmerzendes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf seinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist.

Mein Spez.-Vertreter ist am **Dienstag, den 18. März**, mittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 8 und **Mittwoch, den 19. März**, morgens von 8 bis 12 in **Cassel Hotel Rheinischer Hof** und gleichen Tags mittags von 2 bis 7 in **Hann.-Münden Hotel Krone**, sowie **Dienstag, den 18. März**, morgens von 8 bis 1 in **Melsungen Hotel Deutsches Haus** mit Muster vererbmässiger Bänder, sowie mit ff. Gummi- und Federbänder neuesten Systems, in allen Preislagen, anwesend. Muster in Gummi, Hängebänder, Leib- und Muttervorfall-Binden, wie auch Geradhalter, Krampfaderrümpfe und Suspensorien stehen zur Verfügung. Neben fachgemäßer versichere auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung.

Ph. Steuer Sohn.

Spezial-Bandagen- und Orthopädiefabrikation
Konstanz in Baden, **Wessenbergstr. 17**, Telefon 515.

Ich beabsichtige einen

Tanzkursus

hier abzuhalten. Teilnehmer wollen sich bitte in der Expedition d. Bl. melden.

Dora Eberle,

Tanzstundenlehrerin Cassel.

Für die vielen uns anlässlich unserer

Silber-Hochzeit

zuteil gewordenen Glückwünsche sagen wir unseren besten Dank.

Friedrich Hüther u. Frau.

Bei Bedarf in

Anstrichmaterial

für Industrie und Gewerbe

empfiehlt sich

S. H. Sondheim

Farben und Lackfabrikate

Gießen, Nord-Anlage 11

Telefon 2084

Großes Lager in **Bauanstrichen** jeder Art, Kreide, Gips, Leimfarbe, „Gießener Weiß“, Lithopone, Leinöl-Ersatz, Terpentinöl-Ersatz, Spritlack, Pinseln, Schablonen, Intarsien für Möbel usw.

Tapeten

empfiehlt in großer Auswahl

Levi Spangenthal

Obergasse 174.

Gelbe Saatlupinen

als bester Dünger empfiehlt

M. J. Spangenthal Ww.

Volkstümlicher

Rezitationsabend

am **Sonntag, den 15. März**, abends 8 Uhr im Saale des **Hotel Heinz.**

Friedrich Metzler

rezitiert

Goethe, Schiller, Geibel, Wildenbruch und neue Dichter.

Karten im Vorverkauf bei **H. Siebert und H. Munzer.**

Preise der Plätze

1. Platz	1,50 Mk.
2. Platz	0,75 Mk.
3. Platz	0,50 Mk.

Cassel, Wilhelmstr. 3 I

habe ich mich als

Nervenarzt

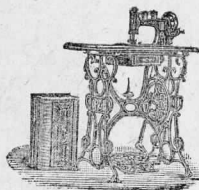
niedergelassen.

Sprechzeit: 10-12 Vorm., 3-5 Nachm.

Sonntag Nachmittag und Sonntags keine Sprechstunde.

Telefon-Nr. 1649.

Dr. med. Karl Scholl.



Näh-Maschinen

in guter Ausführung hat abzugeben

Levi Spangenthal Obergasse 174.

Empfehle mein größtes Lager in

Tapeten u. Dielen

M. J. Spangenthal Ww.

Kaufe jedes Quantum ausgekammtes

Frauenhaar

zum höchsten Tagespreis.

Konrad Gutherth.

Da behördlicherseits völlige Sonntagsruhe angeordnet ist, so sehe ich mich gezwungen, mein

Friseurgeschäft

(wie auch an anderen Orten)

Sonntags geschlossen

zu halten.

Frau Georg Schaub.

Beamten- und Angestellten-Vereinigung Spangenberg.

Lichtbildvortrag

des Herrn **Dr. Warlich-Cassel**

„Hessische Baukunst u. Kleinwohnungsbau“

Sonntag Nachmittag 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Karten in der Buchdruckerei von **H. Munzer** und Buchhandlung von **H. Siebert** erhältlich.

In der **Sonntags-Nummer** dieser Zeitung wird bekanntgegeben, wo der Vortrag stattfindet.

Ia. Maschinenöl

helles Centrifugendöl

Wagenfett, Lederfett

empfiehlt

Richard Mohr.

Wir sind Abgeber von

3 $\frac{0}{0}$ 3 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{0}$ 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$

Casseler Landeskreditkassen

Obligationen

Serie 16, 17, 18, 19 und 21

zu Rückzahlungszwecken.

Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft

Abteilung Melsungen.

Eine Paar

Schmürschuhe

(Bockscalf) Nr. 26 verkauft

Frühmessenstraße 140.

Turn-Verein



„Froher Mut“

Am **Sonntag, 15. März**, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Monatsversammlung

Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Die Mitglieder werden ersucht möglichst vollständig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Heute, **Sonntag, den 16. ds. Mts.**

bleibt mein Geschäft

geschlossen.

Friedrich Höhr,

Mezgermeister u. Gastwirt.